

Rechenschaftsbericht des BV Unterilp über das Jahr 2012

Im vergangenen Jahr haben wir insgesamt 7 Vorstandssitzungen abgehalten aber auch diverse andere Termine wahr genommen und auch inoffizielle Treffen gehabt.

1.) Das Jahr begann wie immer mit unseren Neujahrse-Empfang am 4. Februar.2012 Unser Bürgerraum platzte bei ca. 80 Besuchern aus allen Nähten. wie immer war der Bürgermeister Dr. Heinisch aber auch die Vertreter der Ratsfraktionen, das Familienzentrum, Polizei und andere Vertreter zugegen.

2.) Am Rosenmontag formierte sich wieder der Karnevalszug. Es ging durch die Unterilp und anschließend zu einem gemütlichen Beisammensein in den Bürgerraum. Die auch schon traditionelle Karnevalsfete startete am 18.2.2012 bei Rita in den Stöcken.

3.) Die Jahreshauptversammlung, für die nicht mehr die Scheune bei Hepke/Biermann zur Verfügung stand, fand am 23.3.2012 im Köpi 3 statt. Eine Fahrgelegenheit war organisiert und über 60 Mitglieder folgten der Einladung. Nach den Berichten und Wahlen wurden die Mitglieder anhand einer Dia-Vorführung über die Aktivitäten des vergangenen Jahres informiert.

4.) Auch im vergangenen Jahr beteiligten wir uns am Brückenfest, das durch die Oberilp organisiert wurde, mit einem Stand.

5.) Am 10.6.2012 fand die Veranstaltung "Spurwechsel" statt, bei der wir von Anfang an dabei sind. In diesem Zusammenhang nochmals vielen Dank an die Helfer beim Aufbau und dem Verkauf von Kaffee und Kuchen sowie die fleißigen Kuchenbäckerinnen.

6.) Kurz darauf am 30.6.2012 folgte unser Stadtteilst. Begünstigt durch das gute Wetter konnten wir in der Zeit von morgens 11 Uhr bis in den Abend um 22 Uhr ca. 400 Gäste begrüßen. Für die zahlreichen Kinder hatte der Tus Unterilp eine richtige Spielstrasse hergerichtet. Auch der Kindergarten beteiligte sich mit Vorführungen, sowie das Tierheim Velbert. Reißenden Absatz fanden die Lose der Tombola. Der Hauptgewinn war wieder eine Reise nach Berlin. Aber auch ein Rundflug über unserer Heimat und viele Sachpreise und Einkaufsgutscheine. Wer das Pech hatte, Nieten zu ziehen, bekam aber für jeweils 3 , ein Getränk. Unsere Grillmeister hatten besonders viel zu tun: 30 kg. Würstchen und 18 kg. Steaks gingen durch ihre Hände. Ein DJ sorgte bis zum späten Abend für die Musik.

7.) Am 22.9.2012 fand der Familienausflug zum Zoom-Park statt. Mit 11 Kindern und 28 Erwachsenen ging es per Bus nach Gelsenkirchen.

8.) Am 30.11.2012 wurde wieder der Weihnachtsbaum aufgestellt. Zu unserer Überraschung brachte das beauftragte Unternehmen diesmal einen sehr kleinen. So mussten wir die Lichterkette in einen großen daneben stehenden Baum hängen. Das hatte allerdings den Vorteil, dass die Kinder ihren selbst gebastelten Schmuck besser anbringen konnten. Anschließend ging es zum Weihnachtsmarkt auf dem Schulhof, wo die Kinder Weinachtslieder sangen und einen Lichtertanz aufführten. An verschiedenen Buden und Ständen aber auch im Vorraum der ehemaligen Grundschule konnten ,sich die ca.200

Besucher etwas Gebasteltes kaufen oder auch warme Getränke und etwas Gegrilltes zu sich nehmen.

Rechenschaftsbericht des BV Unterilp über das Jahr 2012

9.) Am 4.12.2012 wurde wie schon in der Vergangenheit ein ökumenischer Advents-Gottesdienst in der Aula der Grundschule abgehalten.. Anschließend wurde das Adventsfenster mit dem großen Schwippbogen installiert.

10.) Den Abschluss bildete unser Weihnachtsessen im Köpi 3, zu dem wieder zahlreiche Mitglieder erschienen.

11.) Darüberhinaus haben wir im vergangenen Jahr:

a) Buden erworben, die auch gemietet werden können,erste Bewerber gibt es bereits.

b) Vertrag über die Blumenkübel abgeschlossen und für alle Paten gesucht und gefunden.

c) Mülltonne für den Bürgerraum beschafft

d) Bei der Stadt Ersatz für das Baumhaus auf dem Spielplatz und die Bank am Kindergarten beantragt. Die Bank steht bereits seit 2 Monaten.

e.) Ganz besonders möchten wir an dieser Stelle auch mal darauf hinweisen, dass unser Bürgerraum sehr stark frequentiert wird.

Und ganz zum Schluss möchte ich allen die uns bei unseren Aktivitäten unterstützen und helfen einen recht herzlichen Dank aussprechen, denn ohne diese Helfer wäre ein solches Program nicht zu bewältigen